

Bedienungsanleitung / Handlungsempfehlung

velutina Steam EX®

Bedienungsanleitung / Handlungsempfehlung

velutina Steam EX®

1. Transport

Bitte halten Sie die geltenden gesetzlichen Bestimmungen für den Transport sowie die Ladungssicherung ein.

Sichern Sie stets Ihre gesamte Ausrüstung während der Transportfahrt. Dadurch schützen Sie die Geräte und das Zubehör vor Beschädigungen und verhindern, dass sich Ladung während der Fahrt unkontrolliert bewegen kann.

2. Dampferzeuger

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung des Herstellers aufmerksam durch und befolgen Sie sämtliche Hinweise, um Schäden am Gerät zu vermeiden.
- Halten Sie die Pflege-, Wartungs- und Servicehinweise des Herstellers ein.
- Lassen Sie Reparaturen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal durchführen.
- Stellen Sie den Dampferzeuger auf einer möglichst ebenen und standsicheren Fläche auf und betreiben Sie ihn ausschließlich in dieser Position.
- Der Dampferzeuger darf nur von unterwiesenen Personen bedient werden.
- Für den Betrieb muss der Dampferzeuger an eine Stromquelle angeschlossen werden. Wenn Sie dazu einen netzunabhängigen Generator verwenden, beachten Sie unbedingt die Gebrauchsanleitung des Geräts!!)
- Achten Sie darauf, dass der Dieseltank nicht überfüllt wird und kein Kraftstoff in die Umwelt gelangen kann.
- Sichern Sie den Dampferzeuger während des Transports gegen Verrutschen. Dazu können auch die angebrachten Ösen genutzt werden.
- Verwenden Sie ausschließlich Leitungswasser. Destilliertes Wasser ist ungeeignet. Sehr hartes Wasser führt zu erhöhten Entkalkungsintervallen.

3. Carbonrohre

- Arbeiten Sie nicht bei Gewitter.
- Halten Sie ausreichend Abstand zu elektrischen Leitungen, da Carbon elektrisch leitet. VORSICHT: Lebensgefahr!!
- Werfen Sie die Carbonrohre nicht und treten Sie nicht darauf.
- Vermeiden Sie große Biegungen der Carbonrohre.
- Arbeiten Sie nicht bei zu starkem Wind. Die Lanze lässt sich dadurch nur schwer kontrolliert führen. Nach dem Einstechen in das Nest besteht die Gefahr, dass dieses durch die Bewegung der Lanze vorzeitig abbricht und sich noch nicht alle Tiere im Nest befinden bzw. abgetötet wurden.
- Fixieren Sie die Lanze nach Möglichkeit frühzeitig im Ständer.
- Tragen Sie während des Betriebes Hitzeschutzhandschuhe (Achtung Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser oder Dampf!!).
- Leiten Sie anfallendes Kondensat nach Möglichkeit über einen Schlauch zum Boden ab.
- Reinigen Sie die Carbonrohre nach dem Saugbetrieb bei Verschmutzung mit Wasser, insbesondere wenn die Verschlüsse nicht mehr einwandfrei schließen.

- Die Rohrverschlüsse können sich durch Verschmutzung oder mechanische Beanspruchung geringfügig verstellen. Sollte ein Verschluss nicht sofort sicher einrasten, kann die Position der Verschlussklammer vorsichtig korrigiert werden, bis diese wieder ordnungsgemäß schließt.

4. Vorbereitung des Einsatzes

- Tragen Sie persönliche Schutzkleidung gegen mögliche Hornissenstiche (z.B. Imkeranzug mit Hut) (S. Punkt 8)
- Begutachten Sie das Nest und wählen Sie die sicherste Annäherungsseite.
- Sperren Sie Ihren Einsatzort weiträumig und gut sichtbar gegen Unbeteiligte ab. (S. Punkt 9)
- Prüfen Sie die örtlichen Gegebenheiten. Achten Sie beispielsweise bei Bäumen darauf, welche Äste sich als Auflage oder Führung für die Lanze eignen, bei Gebäuden suchen Sie Auflagemöglichkeiten an Balkonen, Brüstungen oder direkt an der Fassade.
- Nutzen Sie die Flexibilität der Carbonlanze, um auch schwer zugängliche Nester sicher erreichen zu können.
- Wählen Sie einen geeigneten und standsicheren Standort für den Ständer sowie den Dampferzeuger.
- Kontrollieren Sie vor dem Einschalten des Dampferzeugers den Wasser- und Dieselstand.
- Schalten Sie anschließend den Dampferzeuger gemäß Herstellerangaben ein.
- Während der Aufheizphase des Dampferzeugers können Sie bereits mit dem Aufbau der Carbonlanze beginnen und so die Einsatzzeit effizient nutzen.

5. Aufbau der Dampflanze und Vorbereitung des Dampfbetriebes

1. Nutzen Sie zum Aufbau und Ausrichten der Lanze bei größeren Längen den mitgelieferten Fahrradmontageständer (Lesen Sie zum Zusammenbau die mitgelieferte Montageanleitung). Spannen Sie die Rohre nicht übermäßig fest in die Halterung ein.
2. Stecken Sie die gewünschte Anzahl an Carbonrohren (z. B. vier bis fünf Stück) zusammen und montieren Sie den Dampfdorn.
3. Richten Sie die Lanze auf.
4. Fixieren Sie ggf. die Lanze im Halter des Ständers. Beachten Sie, dass die Lanze während der Arbeiten weiter nach oben geschoben und tiefer in das Nest eingeführt werden muss.
5. Schieben Sie die Lanze weiter nach oben und ergänzen Sie nach und nach weitere Carbonrohre von unten.
6. Führen Sie die Lanze bis unmittelbar vor das Nest.
7. Verbinden Sie die Dampfpistole mit dem Übergang (Kondensatadapter) zur Lanze.
8. Lassen Sie den Dampferzeuger vollständig aufheizen und betätigen Sie die Dampfpistole, bis ausschließlich trockener Dampf austritt.
9. Verbinden Sie den Übergang (Kondensatadapter) erst anschließend mit der Lanze. Dadurch wird verhindert, dass größere Mengen Kondensat in die Carbonlanze gelangen**. Achtung: Transportieren Sie den Dampferzeuger nicht mit montiertem Kondensat-Adapter, sondern lösen Sie zum Transport den Adapter immer von der Dampfpistole!!**

10. Aktivieren Sie den Dampf erneut, bis am Dampfdorn Dampf austritt. Zu Beginn kann noch eine geringe Menge Kondensat aus der Lanze austreten, welches über den Kondensatablauf direkt an der Lanze abgeleitet wird.

6. Bedampfung des Nestes

1. Wenn Sie die vorangegangenen Hinweise befolgt haben, können Sie mit der Bekämpfung beginnen.
2. Sobald der Dampf satt und gleichmäßig aus dem Dampfdorn austritt und sich dieser unmittelbar vor dem Nest befindet, stechen Sie den Dorn vorsichtig von unten in das Nest ein.
3. Das Nest lässt sich in der Regel leicht durchstechen. Der Dampfdorn ist so ausgeführt, dass er die Brutwaben mühelos durchdringen kann.
4. Achten Sie darauf, den Dorn nicht auf der gegenüberliegenden Seite wieder aus dem Nest austreten zu lassen. Berücksichtigen Sie dabei nach Möglichkeit die Größe des Nestes.
5. Bedampfen Sie das Nest, ohne die Lanze in Schwingung zu versetzen. Die Lanze kann dabei entweder frei geführt (geringe Lanzenlänge) oder im Halter des Ständers fixiert werden.
6. Nach ausreichender Bedampfungszeit bricht das Nest im Idealfall selbstständig zusammen. Es empfiehlt sich, den Dampffluss so lange aufrechtzuerhalten, bis das Nest von selbst bricht oder Sie das Ablösen durch einen leichten Impuls mit der Lanze unterstützen. (Die Hornissen und ihre Brut sind bereits vorher tot)
7. In der Regel brechen dabei die Brutwaben aus dem Nest heraus, während Teile der äußeren Nesthülle am ursprünglichen Standort verbleiben.
8. Sobald das Nest zusammengebrochen ist, können Sie den Dampffluss stoppen.

7. Umbau auf Saugbetrieb/Saugen

Hinweis:

Das Absaugen noch lebender freifliegender Hornissen (Wächterhornissen und zurückkehrende Jäger) ist wünschenswert im direkten Siedlungsumfeld, aber nicht notwendig in der Feldflur, am oder im Wald, da die Tiere ohne Königin keinen vermehrungsfähigen Staat wieder aufbauen können und nach einigen Tagen bis wenigen Wochen absterben. Es werden manchmal Nestbauaktivitäten durch verbliebene Arbeiterinnen beobachtet, solche Nester können maximal drohnenbrütig werden.

1. Bauen Sie die Carbonlanze in umgekehrter Reihenfolge zurück.
2. Verstauen Sie währenddessen bereits Materialien und Ausrüstung, die für den weiteren Einsatz nicht mehr benötigt werden. In dieser Zeit sammeln sich die freifliegenden Hornissen in der Regel wieder im Bereich des zerstörten Nestes.
3. Sammeln Sie die am Boden liegenden Nestreste möglichst vollständig ein, um die Verteilung der Duftstoffe der Waben auf ein Minimum zu reduzieren.
4. Die Nestreste können dem Biomüll oder Kompost zugeführt werden.
5. Vereinzelt am Boden liegende Larven oder Hornissen werden in der Regel innerhalb kurzer Zeit von Vögeln aufgenommen.
6. Wickeln Sie den Dampf- bzw. Hochdruckschlauch (10–20 m) platzsparend um den Griff des Dampferzeugers.
7. Bereiten Sie den Sauger sowie den Saugschlauch für den Saugbetrieb vor.

Hinweis:
Sauger, mit denen zuvor lebende Hornissen abgesaugt wurden, können nach den Warnpheromonen der Tiere riechen. Bringen Sie den Sauger deshalb möglichst erst unmittelbar vor Beginn des Saugbetriebes an die Einsatzstelle, um unnötige Reaktionen freifliegender Hornissen zu vermeiden.

8. Bauen Sie die Carbonlanze ohne Dampfdorn wieder auf und lassen Sie sich ausreichend Bewegungsfreiraum für Auf- und Abwärtsbewegungen.
9. Verbinden Sie den Saugschlauch mit dem Sauger sowie mit dem Übergang zur Carbonlanze.
10. Häufig genügt es, die Lanze unmittelbar an den ehemaligen Neststandort zu halten. Die freifliegenden Hornissen werden in der Regel selbstständig angesaugt.
11. Unterstützen Sie den Saugvorgang durch langsame Auf- und Abwärtsbewegungen oder leichtes Schwenken der Lanze. Auf diese Weise können nahezu alle Hornissen abgesaugt werden.
12. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, um möglichst viele freifliegende Tiere einzusaugen.
13. Trennen Sie nach Abschluss des **Saugvorgangs** den Saugschlauch zwischen Sauger und Carbonlanze. Lassen Sie den Sauger dabei weiterlaufen.
14. Bauen Sie anschließend die Carbonlanze zurück.
15. Betäuben Sie die im Sauger befindlichen Hornissen mit einem kurzen Stoß CO_2.
16. Entleeren Sie anschließend den Sauger und verbrennen Sie die Hornissen. (VORSICHT beim Umgang mit offenem Feuer und brennbaren Gasen!!!)

8. Persönliche Schutzausrüstung

Das System velutina Steam EX ist so leistungsstark, dass während der Bedampfung nur einzelne Hornissen noch das Nest verlassen können und alle anderen mit ihrer Brut dort in kurzer Zeit abgetötet werden. Nach den bisherigen Praxiserfahrungen wurden Angriffe während der Nestbekämpfung nur selten beobachtet. Ein Restrisiko kann jedoch niemals ausgeschlossen werden.

Aus diesem Grund empfehlen wir grundsätzlich das Tragen einer geeigneten persönlichen Schutzausrüstung, insbesondere eines Imkerschutzanzuges mit geeigneten Schutzhandschuhen und festem Schuhwerk.

Halten Sie geeignete Mittel zur Erstversorgung nach Insektenstichen bereit.

Sollten Sie während des Einsatzes gestochen werden und sich innerhalb kurzer Zeit unwohl fühlen oder Anzeichen einer allergischen Reaktion (z. B. Atemnot, Schwindel, Schwellungen oder Kreislaufbeschwerden) entwickeln, setzen Sie unverzüglich den Notruf 112 ab und weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass es sich um Insektenstiche handelt.

9. Absperrbereich

- Sperren Sie den Einsatz- und Gefahrenbereich großzügig ab.
- Auch wenn während der Bekämpfung in der Regel nur wenige Hornissen zu Boden fliegen, kann dies je nach Größe und Stärke des Volkes unterschiedlich sein. Legen Sie die Größe des Absperrbereiches daher entsprechend der jeweiligen Einsatzlage fest.

- Schließen Sie die Fenster angrenzender Gebäude im Gefahrenbereich. Hornissen können Personen hinter Fenstern als Bedrohung wahrnehmen und diese wiederholt anfliegen oder angreifen.
- Achten Sie darauf, dass sich unterhalb des Nestes keine Fahrzeuge oder andere empfindliche Gegenstände befinden, die durch herabfallende Nestreste oder Äste beschädigt werden könnten.
- Bei Einsätzen im öffentlichen Verkehrsraum oder an Straßen stimmen Sie die erforderlichen Maßnahmen frühzeitig mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde bzw. dem Ordnungsamt ab und lassen Sie den Bereich bei Bedarf absichern oder sperren.

Hinweis:

Bestandteil dieser Bedienungsanleitung sind die mitgelieferten Bedienungsanleitungen und die darin enthaltenen Warnhinweise des Dampferzeugers von IDROMATIC und ggf. des HONDA-Generators, des KÄRCHER Saugers, des Fahrradmontageständers und des Abflammgerätes.

Bei Rückfragen jeglicher Art, steht Ihnen das Team von

velutina Steam EX GmbH, mit Rat und Tat zur Seite.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in das System velutina Steam EX®